

Steirischer Vorlesetag mit buntem Programm

Freude am Lesen vermitteln will der steirische Vorlesetag am Samstag: Mehr als 90 Projekte an unterschiedlichsten Orten – von der Lesung im Garten bis zur Lese-Wanderung – sind heuer dabei. Wichtiges Ziel dabei ist auch, die Lesekompetenz zu fördern.

8. Juni 2024, 9.46 Uhr

Teilen

Die vom Bildungsressort des Landes und dem Lesezentrum Steiermark organisierte Veranstaltung richtet sich an alle Generationen und findet zum siebenten Mal steiermarkweit statt.

Zwischen Spaß und Ernst

Man wolle vermitteln, dass Lesen und Vorlesen lustig, spannend und interessant sind, betont Michaela Haller vom Lesezentrum Steiermark: „Das klingt natürlich nach Spaß, nach Freude, nach Fest für alle Generationen. Das soll es ja sein. Aber es hat auch einen ernsten Hintergrund, nämlich denjenigen, dass wir in unserer Gesellschaft, in unserer Zeit das Lesen natürlich als extrem wichtige Kompetenz haben müssen. Und wenn mir was nicht Spaß macht, dann mache ich es auch nicht gerne. Und wenn ich es nicht gern mache, kann ich es nicht gut. Und daher ist der Spaß am Lesen und Vorlesen wichtig, um die Lesekompetenz auch zu erwerben.“

Und damit könne man nicht früh genug beginnen, meint Haller: „Der Wortschatz wird ausgebaut, die Phantasie wird angeregt, die Konzentrationsfähigkeit wird gefördert, und über das Medium Buch wird natürlich die Bindung auch verstärkt. Das heißt, man kann gar nicht früh genug anfangen zu lesen, schon im Babyalter.“

Parks, Gärten, Freibäder

Beim Vorlesetag will man diese Leselust an den unterschiedlichsten Orten quer durch die Steiermark wecken. „Es gibt kleine Veranstaltungen: Eine Person sitzt in ihrem Garten und liest vor. Und es gibt große Veranstaltungen, die aber oft von kleinen Organisationen organisiert werden. Zum Beispiel in Fohnsdorf wird an acht Vorlesestationen vorgelesen. Es gibt Lese-Wanderungen, wo mehrere Kooperationspartner von Station zu Station wandern, wo vorgelesen wird. Es wird in Parks vorgelesen, in Gärten, in Freibädern. Heuer haben wir zwei Lesungen in Pflegeheimen“, sagte Haller.



Eintritt frei

Das Programm richtet sich an alle Generationen. Wer nicht mobil ist, kann auf der Website des Vorlesestages Videos und Hörbeiträge anschauen beziehungsweise anhören – alles bei freiem Eintritt: „Sie müssen nicht bezahlen, um Literatur zu hören. Und es gibt Unterschiedlichste. Und es gibt auch Sagen aus der Region. Es gibt aber auch literarische Lesungen“, so Haller.

red; steiermark.ORF.at

Link:

- [Steirischer Vorlesetag](#)